Publikationen des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **66 (1974)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arbeiter stieg von 1968 bis 1972 nur um 8 Prozent, ihre Arbeitslöhne gehören mit den italienischen und irischen zu den niedrigsten in Europa. Es ist auch nicht verwunderlich, dass bei einer Million Arbeitsloser und eigentlichen Notstandsgebieten, so in Wales, Nordengland und Schottland, immer mehr Briten als Gastarbeiter nach Deutschland gehen, wo sie um die Hälfte mehr verdienen können als in ihrer Heimat. «Die Konservativen», sagte der Labour-Abgeordnete Michael Foot, «haben in ihrer Amtszeit für die Reichen viel mehr getan als für die Armen – vor allem haben sie für Steuererleichterungen für die Besitzenden gesorgt. Wenn wir wieder an die Macht kommen, wird Labour eine viel linkere Politik vertreten als früher. England hat eine Revolution nötig. Sie wird aber, so hoffe ich, auf parlamentarischem Wege verwirklicht werden.»

Hinweis

Als die Sozialdemokratische Partei der Stadt Zürich im vergangenen Herbst im Zusammenhang mit den bevorstehenden Gemeinde- und Stadtratswahlen an einer Delegiertenversammlung ein Papier verabschiedete, welches die Verbindlichkeit von Parteibeschlüssen für Behördevertreter regelte, ging ein bewusst hochgespielter Sturm der Entrüstung durch die Schweizer Presse. Auch in der Bundesrepublik steht die Diskussion um das «Imperative Mandat» schon seit einiger Zeit im Zentrum der politischen Auseinandersetzungen. Im theoretischen Monatsorgan der SPD, der *«Neuen Gesellschaft»*, findet sich nun in Heft 3 eine Zusammenfassung der verschiedenen Standpunkte. Eingeleitet wird sie durch ein Streitgespräch zwischen dem SP-Oberbürgermeister von Frankfurt, Rudi Arndt, und Karsten D. Voigt. Es folgen einige verfassungsrechtliche Fussnoten zum umstrittenen Thema von Wieland Hempel, die «rechtlichen und politischen Bedenken» formuliert Martin Gralher, und den Pro-Standpunkt vertritt Peter Dörsam unter der Überschrift «Eine politische Selbstverständlichkeit».

Publikationen des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Bigler Walter:	Kommentar zum Arbeitsgesetz Bern 1966, 270 Seiten, Fr. 18.– für Gewerkschaftsmitglieder Fr. 10.80
Hardmeier Benno:	Aus der Geschichte der schweizerischen Arbeiterbewegung Bern 1970, 156 Seiten, Fr. 9.–
Schweingruber/Bigler:	Kommentar zum Gesamtarbeitsvertrag mit Einschluss der Allgemeinverbindlicherklärung Bern 1972, 160 Seiten, Fr. 20.– für Gewerkschaftsmitglieder Fr. 12.–
Zeghers/Monney:	Arbeitnehmer und Gewerkschaft Untersuchung der Uniprognosis Bern 1972, 211 Seiten, Fr. 30.– für Gewerkschaftsmitglieder Fr. 18.–
SGB/DGB/OeGB:	Menschengerechte Arbeitsgestaltung Köln 1972, 56 Seiten, Fr. 1.80
SABZ:	Die Gewerkschaften in der Schweiz Wesen und Struktur einst und jetzt Bern 1970, 48 Seiten, Fr. 2.–